

Sperrstunde und weniger Kontakte - SH verschärft Corona-Regeln

Stand: 27.10.2020 13:04 Uhr

Kontakte werden stark eingeschränkt: Wegen der aktuellen Entwicklung der Corona-Lage hat Ministerpräsident Günther verschärfte Regeln angekündigt, die vom Wochenende an für die kommenden drei Wochen gelten sollen.

Auch wenn Schleswig-Holstein im bundesweiten Vergleich gut dasteht: Die Landesregierung verschärft die Corona-Maßnahmen, und zwar schon vom Wochenende an. Wie Ministerpräsident Daniel Günther (CDU) heute Mittag sagte, soll für drei Wochen landesweit jenes Regelwerk gelten, das grundsätzlich für Inzidenzwerte über 50 vorgesehen ist - unabhängig von Entwicklungen in einzelnen Kreisen. Oberstes Ziel müsse es sein, das wirtschaftliche und soziale Leben am Laufen zu halten, so Günther. Deshalb ist es nach seinen Worten notwendig, jetzt zu handeln und Kontakte weiter zu beschränken. Er nannte die Zahl von zehn Menschen, egal an welchem Ort. Die Gastronomie soll geöffnet bleiben. Es gilt aber eine Sperrstunde ab 23 Uhr.

Schutzmaßnahmen für die 50er-Marke

- Pflicht eine Mund-Nasen-Bedeckung überall dort zu tragen, wo Menschen länger oder dichter zusammen kommen - zum Beispiel auf belebten Plätzen oder in Einkaufsstraßen
- Kontaktbeschränkung im öffentlichen Raum auf maximal 10 Personen - auch im Amateursport.
- Generelles Verbot des Außerhausverkaufes von Alkohol zwischen 23 und 6 Uhr (Gaststätten, Tankstellen, Supermärkte)
- Sperrstunde in der Gastronomie ab 23 Uhr
- Begrenzungen von Veranstaltungen wie privaten Feiern im öffentlichen und im privaten Raum auf maximal 10 Teilnehmende
- Begrenzung von Veranstaltungen wie Märkten auf maximal 100 Teilnehmende außen und innen

Quelle: www.ndr.de